Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 49-50 (1932)

Heft: 19

Nachruf: Totentafel

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 22.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

gegen ist Sonntag den 14. August, von 10 Uhr an alles geprüfte Material zur freien Besichtigung im Hofe des kantonalen Zeughauses auf dem Beundenfeld bereitgestellt, wird auf Wunsch vorgeführt und erklärt. Die Besichtigung dieses Materials dürfte allseitig von großem Werte sein. Behörden, Feuerwehrleute und weitere Interessenten werden zum Besuche der Veranstaltung freundlich eingeladen.

Aargauischer Schreinermeisterverband. Unter der Leitung von Präsident Suter-Gehrig, Oberentfelden, fand am 31. Juli in Rheinfelden eine außerordentliche Generalversammlung statt, die von 134 Teilnehmern besucht war. Gewerbesekretär Schirmer hielt ein Referat über die Mitarbeit der Frau Meisterin im Schreinereibetriebe.

Totentafel.

* **Ernst Homberger, diplomierter Architekt in Zürich,** ist am 2. August im Alter von 53 Jahren gestorben.

* **Joseph Verzeri, Baumeister in Luzern,** starb am 1. August im Alter von 64 Jahren.

* **Karl Schweizer-Stüßi, Baumeister in Glarus,** starb am 3. August im 64. Altersjahr.

* **Albert Schaffert, alt Feilenfabrikant in Arbon,** starb am 6. August im 72. Altersjahr.

* **Architekt Rudolf Suter-Oeri, Basel.** Der am 3. August verstorbene Architekt Rudolf Suter-Oeri war nach Vollendung seiner Studien in Stuttgart und Berlin lange Zeit Adjunkt des Stadtbauamtes Bern, in welcher Eigenschaft er das Monbijou-Schulhaus baute. Trotzdem ihm vielversprechende Angebote in Bern gemacht wurden, unternahm er dann verschiedene Reisen durch Frankreich, Spanien, Marokko und Italien, um sich im Jahre 1901 mit seinem Freunde Otto Burckhardt in Basel endgültig als Architekt zu etablieren. Er ist der Erbauer der größten Geschäftshäuser der Stadt, wie zum Beispiel derjenigen des Schweizerischen Bankvereins, der Schweizerischen Nationalbank, der Schweizerischen Bankgesellschaft, der Magazine zum Wilden Mann, der Anlagen der Bell A.-G. Er hat sich auch als Erbauer des Kraftwerks Augst einen Namen gemacht und betätigte sich hervorragend in seinem Berufe auch in Südamerika. Nicht zu vergessen ist seine weitgehende Beteiligung am Bau des modernen Waldfriedhofes Basels am Hörnli. Sg. im „Bund".

Verschiedenes.

Bauxit Trust A.-G., Zürich. Die VIII. ordentliche Generalversammlung der Bauxit Trust Aktiengesellschaft, Zürich, war von 7 Aktionären besucht, die zusammen 181,150 Aktien vertraten. Die Versammlung genehmigte die Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung pro 1931/32 und beschloß, den Reingewinn von Fr. 267,241.12 auf neue Rechnung vorzutragen.

Kantonales Gewerbemuseum Bern. Bibliothek. Neuerwerbungen für das Baugewerbe:

Böhn F. P., Leitende Grundsätze für die Entwässerung von Ortschaften.

Lotz W., Wohnlaube und Siedlung.

Margis H. & Mahler K., Teilung und Umbau von Wohnungen.

Steinberger H., Die Wohnung und die Wohnungsfeuchtigkeit.

Die Bibliothek steht jedermann unentgeltlich zur Verfügung und ist geöffnet:

Montag bis Donnerstag: 9—12 und 14—20 Uhr.
Freitag: 9—12 und 14—17 Uhr.
Samstag: 9—12 und 14—16 Uhr.
Sonntag: 10—12 Uhr.

Bücher werden auch nach auswärts versandt.

E. G. Portland Zürich. Diese Genossenschaft, deren Zweck besteht im Schutz der schweizerischen Zement-Industrie, der Wahrung ihrer Gesamtinteressen und der Erhaltung geordneter Verhältnisse im Zementhandel, hat sich kürzlich neue Statuten gegeben. So wird unter anderm bestimmt, daß das Mitglied, welches infolge Veräußerung seiner Fabrik oder Firma austritt, sowie jede einzelne bei einer Firmaänderung oder anderem Anlasse austretende unterschriftsberechtigte Person eines Mitgliedes der Genossenschaft verpflichtet ist, während der Vertragsdauer zwischen der Genossenschaft und den einzelnen Genossenschaftern sich jeder Konkurrenz, sowie auch jeder direkten oder indirekten Unterstützung der Konkurrenz zu enthalten. Jeder Genossenschafter hat eine Einlage von 25,000 Franken zu leisten, wovon 10,000 Franken beim Eintritt einzuzahlen sind. Weitere Einzahlungen, im Maximum Fr. 5000 pro Quartal, können vom Vorstand eingefordert werden. Außerdem leistet jeder Genossenschafter für jede Tonne in der Schweiz verkauften, im Kontingent verrechneten Zement einen Beitrag zur Deckung der Verwaltungskosten. Präsident der Genossenschaft ist zurzeit R. Frey, Ingenieur, in Luterbach, Vizepräsident E. Schmidheiny in Zürich, Direktor Dr. jur. R. Fleiner in Zürich.

Umsiedlung von Linthal! Im „Glarner Volksbl." hat kürzlich ein Einsender — die „N. Glarner Ztg." vermutet hinter dem Korrespondentenzeichen Regierungsrat Müller — den Vorschlag gemacht, den gefährdeten Teil von Linthal umzusiedeln. Da es unmöglich sei, den Bergsturz am Kilchenstock durch irgendwelche Mittel aufzuhalten, bilde die Umsiedlung die beste Lösung. Ein geeigneter Platz würde sich finden lassen, und die Landsgemeinde, eventuell eine außerordentliche, könnte rechtliche Hindernisse wegräumen. Zur Finanzierung schlägt der Einsender die Ausgabe einer Prämienobligationenanleihe von 6 Millionen Franken in Abschnitten zu 10 Franken vor, die in- und außerhalb des Kantons unterzubringen wäre. Der Vorschlag einer solchen Anleihe wird dann noch näher erläutert. Der Plan ist von den Glarner Blättern aufgenommen und als lebhafter Beachtung würdig bezeichnet worden.

Vom Bauarbeitermarkt. Das Arbeitsamt der Stadt St. Gallen als der zuständigen kantonalen Amtsstelle hat an die sämtlichen nichthauptstädtischen Baumeister des Kantons ein Zirkular erlassen, in welchem mitgeteilt wird, der st. gallische Regierungsrat habe auf Veranlassung des Bundesamtes für Handel, Gewerbe und Arbeit beschlossen, es seien sämtliche ausländischen Bauarbeiter zu entlassen und die dadurch entstehenden Lücken allenfalls durch zur Verfügung stehende schweizerische Maurer und dergl. auszufüllen; den Baumeistern der Stadt St. Gallen wurde dieses Zirkular nicht zugestellt, da hier des Bauarbeiterstreikes wegen besondere Verhältnisse vorlagen. Wie man vernimmt, soll in der Durchführung dieses Ausländer-Abbaues nicht rigorös vorgegangen werden; man gedenke auf die Verhältnisse bei den einzelnen Baumeistern nach Möglichkeit Rücksicht zu nehmen.